

Azrael

Von Gurgi

Azrael

Man sagt, das Herz wäre das Organ welches einem am Leben erhält, doch in diesem Moment möchte ich es aus meiner Brust reißen. Dir als Geschenk anbieten.

Es ist das kostbarste was ich dir geben kann. Mehr besitze ich nicht, nur dieses winzige Etwas in meiner Hand. Ich weiß, ich bin ein Narr, schon immer gewesen.

Und doch stehe ich nun vor dir, mit meinem Herz in den Händen und flehe darum, dass du es an dich nimmst. Ich brauche es nicht. Wer braucht schon ein Herz das so schwer von Schuld ist?

Ja, Schuld lässt es so schwarz und grau werden. Lügen pumpen durch seine Adern und vergiften es mit jedem Augenblick mehr. Ein Lügner und Betrüger bin ich, weißt du immer noch nicht, dass du einen Dämon in dein Haus gelassen hast? Manch einer nennt mich Tod, ein anderer nennt mich Leben. Doch nur du weißt wer ich wirklich bin. Deine Augen blicken durch mich hindurch, als wäre ich aus Glas. Tief in mich hinein, ich möchte zu gerne wissen was du in diesem Moment in mir siehst? Deinen eigenen Untergang oder deine Geburt? Womöglich ist es eine Winzigkeit aus beidem.

Leise fließt mein Blut, schwarze Schuld auf weiße Reinheit. Ein Schauspiel, welches so alt ist wie die Zeit. Sacht bewegen sich deine Lippen, doch du bleibst stumm. Welche Worte könntest du auch schon für mich übrig haben? Worte der Verachtung oder Worte der Absolution. Manchmal ist es besser stumm zu bleiben, wenn man nicht weiß was welche Worte man wählen wird.

Ich selbst redete mein ganzes Leben lang viel zu viel. Lügen, schwarze, weiße und graue. Und dennoch blieb ihr Kern immer derselbe.

Engel haben Flügel um damit zu fliegen, ich benutzte meine um zu betrügen. Töricht, so war ich schon immer und irgendwann muss man den Preis zahlen.

Leise pumpt mein Herz in meiner Hand, zuckt, lebt, nur für dich. Selbst wenn es eine schwarze Maske trägt, ist es das einzige, was rein in mir ist. Kurz streckst du deine zitternden Finger nach ihm aus, und ziehst sie dann doch wieder zurück.

Ist es deine Art um auf Wiedersehen zu sagen? Womöglich mag es so sein. Ich frage mich, was ich erwartet habe, was ich jemals hätte erwarten können? Wer will schon ein Herz, das so schwarz von Schuld ist? Ich bin ein Träumer, schon immer gewesen.

Sacht lege ich dir es zu deinen Füßen nieder, drehe mich um. Abschied ist ein süßer Schmerz, doch ich fühle ihn nicht mehr. Mein Gefühl ist schon vor geraumer Zeit verschwunden.

Man sagt, das Herz wäre das Organ, ohne dessen Schläge man nur wenige Sekunden überleben könne. So werde ich bald zu dir zurückkehren um es mir wiederzuholen...

© 2011 Lena Petri

Erklärung: Als Azrael wird in der islamischen Traditionsliteratur der Engel des Todes bezeichnet, er bringt Menschen den Tod, begleitet sie ins Jenseits, schreibt die Namen der Neugeborenen auf, und streicht die der Gestorbenen durch. Dies nur als kurze Erklärung, ich fand die Idee recht interessant, und wollte quasi, dass er in diesem Menschen etwas Besonders sieht und deshalb etwas Zeit gewährt, und er sein Herz erst wieder holt, wenn die Zeit abgelaufen ist... Naja, jedenfalls wollte ich es so irgendwie schreiben...

Danke an dieser Stelle fürs durchlesen!